

Internationale Abkommen zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht

Stand: 26.8.2015 (BGBl. 2015 II S. 965–1052)

I. IPR allgemein

1. Die **Satzung der Haager Konferenz für Internationales Privatrecht** vom 31.10.1951 in der Fassung vom 30.6.2005 (BGBl. 2006 II S. 1417, 1418) ist nach ihrem Art. 2 Abs. 3 für *Andorra* am 11.6.2015 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1010).

2. Nach Art. 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 14.6.2009 zu dem *Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen vom 16.6.2008 zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Bosnien und Herzegowina andererseits* (BGBl. 2009 II S. 546, 547) wurde bekannt gemacht, dass das Abkommen nach seinem Art. 134 für die *Bundesrepublik Deutschland* und die übrigen Vertragsparteien am 1.6.2015 in Kraft getreten ist (BGBl. II S. 1025).

3. Nach Art. 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 24.2.1997 zu dem *Europa-Mittelmeer-Abkommen vom 17.7.1995 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Tunesischen Republik andererseits* (BGBl. 1997 II S. 342, 343) wurde bekannt gemacht, dass das Abkommen nach seinem Art. 96 Abs. 1 für

die *Bundesrepublik Deutschland* und die übrigen Vertragsparteien am 1.3.1998 in Kraft getreten ist (BGBl. II S. 1046).

II. Internationales Verfahrensrecht

1. Das **Übereinkommen vom 10.6.1958 über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche** (BGBl. 1961 II S. 121, 122; 1987 II S. 389) ist nach seinem Art. XII Abs. 2 für *Andorra* am 17.9.2015 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1011).

III. Internationales Schuld- und Wirtschaftsrecht

1. Das **Übereinkommen vom 14.11.1970 über Maßnahmen zum Verbot und zur Verhütung der rechtswidrigen Einfuhr, Ausfuhr und Übereignung von Kulturgut** (BGBl. 2007 II S. 626, 627) ist nach seinem Art. 21 für *Luxemburg* am 3.5.2015 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1041).